

# Tersolbach

Ostschweiz / Graubünden

## Charakter

Dank Thomas Wältis wachsamem Auge für steile Kalkwände ergatterte ich von ihm die heissen Tipps für das, was am Grunde von zwei parallelen Schluchtwänden zu finden wäre. Auch dieser Tersolbach kann aufgrund des Kartenbildes kein valables Ziel sein. Der recht dynamische Charakter einzelner Passagen überrascht umso erfreulicher das Canyonistenherz in dieser eingeschnittenen Schlucht, vor allem, wenn im Spätsommer die Sonne noch eine wärmende Lichtstimmung zu gestalten vermag und das frisch überzuckerte Ringelspitzmassiv am Horizont leuchtet.

## Zufahrt

Von Bad Ragaz nach Vättis und weiter zum Gigerwaldsee. 50 m nach der letzten Kurve (ca. 1290 m ü.M.) kleiner Ausstellplatz am Strassenrand.

## Einstieg

Dem Weg zur Tersolalp folgen bis auf etwa 1750 m ü.M. Durchs Geröllfeld hinunter zum Bach.

## Ausstieg

Bei der Wasserfassung.

## Zwischenausstiege

A: Rechts durch eine Geröllrinne hoch zum Zustiegsweg.

B: Nach der Schluchtöffnung mehrmals nach rechts.

## Aquatik

Die Wasserfassung ist glücklicherweise erst am Ende der Schlucht. Bei der Erstbegehung flossen 100 l/s. Dies entspricht etwa dem Referenzbild, aufgenommen bei der Wasserfassung.

Auskunft über die entnommene Wassermenge: KW Mapragg, 081 303 56 11 (24h).

Solange in der Schlucht noch Schneebrücken sichtbar sind sollte auf eine Begehung verzichtet werden. Begehbar in der Regel ab Mitte / Ende August.

## Besonderes

Das Begehen der Trockenschlucht unterhalb der Wasserfassung ist lebensgefährlich! Das unterirdische Entsandungsbecken fasst 200 m<sup>3</sup> Wasser und spült automatisch.

## Geschichte

Erstbegehung ca. 2003 durch Andreas Brunner, Patrick Koster, Daniel Schaffner.

## Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

## Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**